

**Medienstelle SRG**

Auskünfte erteilt:

Silvana Meisel

Projektleiterin Kommunikation Business Unit Sport SRG

Telefon +41 58 135 07 31

E-Mail [medien@sports-awards.ch](mailto:medien@sports-awards.ch)

**Datum 11. November 2021**

Mediendokumentation

**Die Nominierten der «Sports Awards» 2021**



**Inhalt**

Die Nominierten in der Kategorie «MVP» .....2  
Die Nominierten in der Kategorie «Team» .....\*  
Die Nominierten in der Kategorie «Paralympische Sportlerin oder Paralympischer Sportler» .....\*  
Die Nominierten in der Kategorie «Trainerin oder Trainer» .....\*  
Die Nominierten in der Kategorie «Sportlerin» .....\*  
Die Nominierten in der Kategorie «Sportler» .....\*

\* Kommunikation erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

## Die Nominierten in der Kategorie «MVP» (Most Valuable Player) 2021

Der Wahlausschuss, bestehend aus Swiss Olympic, der Athletes Commission von Swiss Olympic, sportpress.ch und der SRG, nominierte sechs Persönlichkeiten aus Mannschaftssportarten. Für die Wahlen wurden die Leistungen innerhalb der Periode vom 1. November 2020 bis zum 31. Oktober 2021 berücksichtigt. Nominiert für den Titel MVP des Jahres sind:

### **Clint Capela**, Basketball

---

Bester Rebounder der NBA-Saison 2020/21

Clint Capela gehört in der NBA, der weltbesten Basketball-Liga, mittlerweile zum elitärsten Zirkel. Dies äusserst sich nicht nur in der Bezahlung, denn der 27-jährige Genfer ist unlängst zum bestverdienenden Schweizer Mannschaftssportler der Geschichte aufgestiegen. Der Center der Atlanta Hawks, der im vergangenen Jahr im Rahmen eines Tauschgeschäfts aus Houston kam, hatte sofort einen positiven Einfluss auf das Spiel des Teams aus dem Bundesstaat Georgia. Die Hawks erreichten den Final der Eastern Conference, in dem sie sich jedoch dem späteren Champion, den Milwaukee Bucks, mit 2:4 Siegen geschlagen geben mussten. Capela schloss die Qualifikation mit einem Schnitt von 14,3 gefangenen Abprallern pro Spiel als bester Rebounder der Liga ab. Ausserdem blockte der 2,08-m-Hüne aus Meyrin am viertmeisten Würfe und erzielte starke 15,2 Punkte pro Match – die meisten mit krachenden Dunks.

### **Leonardo Genoni**, Eishockey

---

Bester Torhüter National League Saison 2020/21

Leonardo Genoni ist ein Erfolgsgarant. Der Schweizer Nationalgoalie hat die Fähigkeit, in wichtigen Momenten eine Topleistung abzurufen. So auch im vergangenen Frühjahr, als er dem EV Zug zum zweiten Meistertitel der Klubgeschichte verhalf. 97,78 Prozent betrug seine Abwehrquote gegen Genève-Servette in der Finalserie, die die Zuger mit 3:0 Siegen zu ihren Gunsten entschieden. Nur zwei Mal musste sich der 34-Jährige, der über eine hervorragende Antizipation verfügt und noch nie einen Playoff-Final verloren hat, von einem Genfer Spieler bezwingen lassen. Persönlich feierte Genoni den sechsten Meistertitel nach drei Triumphen mit dem HC Davos und zwei mit dem SC Bern. Dafür wurde der WM-Silbermedaillengewinner von 2018 zum fünften Mal mit dem Swiss Ice Hockey Award für den besten Goalie der abgelaufenen Saison der National League ausgezeichnet.

### **Marielle Giroud**, Basketball

---

Teamleaderin Elfic Fribourg und Schweizer Nationalteam (3x3-Basketball)

Marielle Giroud ist der «Star» im Schweizer Frauen-Basketball. Die 33-jährige Walliserin wurde in diesem Frühjahr zum achten Mal in Folge Schweizer Meisterin, zum dritten Mal mit Elfic Fribourg. Mit jenem Klub sorgte sie in der vergangenen Saison auch mit einem Viertelfinal-Einzug im Eurocup für Aufsehen. In den NLA-Playoffs überzeugte sie mit durchschnittlich 20,7 Punkten und 10,7 Rebounds. Mit den Freiburgerinnen schaffte Giroud in der vergangenen Saison das Kunststück, in allen 34 Spielen auf nationaler Ebene ungeschlagen zu bleiben – das Triple aus Meisterschaft, Cup und Ligacup war die logische Folge. Die Schweizer Nationalspielerin ist auch die unangefochtene Leaderin des Schweizer 3x3-Teams, das im Mai die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Tokio nur knapp verpasst hat.

## **Noel Ott, Beachsoccer**

---

Wertvollster Spieler (MVP) der WM 2021

Er gilt als «Lionel Messi im Sand» und sorgt im Dress der Schweizer Beachsoccer Nationalmannschaft regelmässig für Furore: Noel Ott gehört weltweit zu den Besten seines Fachs. Im Sommer führte er die Schweiz an der WM in Moskau als Captain zu einem historischen, ersten Sieg gegen Brasilien – dies, nachdem die Schweiz erst nach der Absage der Ukraine ins WM-Feld gerutscht war. Nach einer makellosen Vorrunde träumten Ott und seine Teamkollegen sogar vom WM-Titel, ehe im Halbfinal Gastgeber Russland (im Penaltyschiessen) Endstation bedeutete. Am Ende resultierte für die SFV-Strandfussballer mit Bronze die zweite WM-Medaille der Geschichte und für Ott der «Golden Ball», die Auszeichnung für den besten Spieler des Turniers. Der 27-jährige Aargauer, der in sechs Spielen fünf Tore erzielte, war mit seiner spielerischen Klasse Dreh- und Angelpunkt im Schweizer Spiel.

## **Yann Sommer, Fussball**

---

Torhüter und Leader Schweizer Nationalteam

Die Höhenflüge der Schweizer Fussball-Nationalmannschaft sind eng mit dem Namen Yann Sommer verbunden. Mit seinen 1,83 Metern ist er eigentlich zu klein für einen Torwart von Weltklasse-Format. Doch der Gladbach-Keeper bringt seine Gegnerschaft mit starken Paraden immer wieder zum Verzweifeln. Auch an der EURO 2020 überzeugte Sommer auf der ganzen Linie. Beim historischen Achtelfinalsieg gegen Weltmeister Frankreich avancierte er zum Penalty-Helden. Der 32-Jährige strahlt eine unerschütterliche Ruhe aus, lebt eine hohe Professionalität vor und ist seit über sieben Jahren die unangefochtene Nummer 1 im Schweizer Tor. Auch im Klub ist der zweifache Familienvater ein wichtiger Leistungsträger und mitverantwortlich, dass Borussia Mönchengladbach in jüngster Vergangenheit vermehrt in der Champions League mitspielte.

## **Maja Storck, Volleyball**

---

Wertvollste Spielerin (MVP) deutsche Bundesliga, Leaderin Schweizer Nationalteam, zweiteffizienteste EM-Skorerin (nach Punkte/Spiel)

Maja Storck spielt als eine von wenigen Schweizer Profi-Volleyballerinnen im Ausland. In ihrem dritten Jahr in der deutschen Bundesliga hat die 23-jährige Baselbieterin richtig eingeschlagen. Mit ihrem gefürchteten rechten Schlagarm eroberte die Diagonalangreiferin in der Volleyball-Hochburg Dresden die Herzen der Fans im Sturm. Als Topskorerin ihres Teams hatte Storck im Frühjahr wesentlichen Anteil am Gewinn des sechsten Meistertitels der Vereinsgeschichte. Als Supplement wurde Storck als wertvollste Spielerin (MVP) der Bundesliga-Saison ausgezeichnet. Ihre Schlagkraft setzt sie auch im Dress des Schweizer Nationalteams immer wieder gekonnt in Szene und trägt als eine der Teamleaderinnen viel Verantwortung. An der EM im letzten Herbst war Storck gerechnet nach Punkten pro Spiel die zweiteffizienteste Skorerin des Turniers.